

Moment mal...

Susanna Steiner arbeitet seit 20 Jahren für die Jugendberatung Region Pfäffikon. Sie mag die Vielseitigkeit an ihrem Beruf und dass man den Humor nicht verlieren darf.

Was tut die Jugendberatung Region Pfäffikon genau?

Wir sind eine Beratungsstelle für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren. Die Jugendlichen können mit Problemen in der Familie, sozialen Problemen, Essstörungen, Liebeskummer oder Schwierigkeiten in der Schule zu mir kommen. Denn manchmal ist es einfacher mit jemanden zu sprechen, der nicht zur Familie gehört. Auch Bezugspersonen der Jugendlichen können sich an mich wenden. Die Jugendlichen und ihre Bezugspersonen können sich dabei auf absolute Diskretion verlassen.

Wie sind Sie dazu gekommen bei der Jugendberatung zu arbeiten?

Ich arbeite bereits seit 20 Jahren für die Jugendberatung Region Pfäffikon und bin ausgebildete systemische Paar- und Familienberaterin. Als ich damals nach einer Stelle gesucht habe, wünschte ich mir etwas das niederschwellig ist, ausserdem interessieren mich Familien.

Welche Voraussetzungen muss man mitbringen, um hier zu arbeiten?

Wichtig ist grosses Interesse und Freude an Menschen. Ausserdem ist es unabdingbar, dass man selber psychisch stabil ist und vernetzt denken kann. Was ebenfalls sehr wichtig ist, den Humor nicht zu verlieren.

Was fasziniert Sie am meisten an Ihrer Arbeit?

Meine Arbeit fordert mich nach wie vor heraus und sie ist sehr spannend. Die Probleme meiner Klienten gleichen sich häufig, jedoch gehen alle verschieden damit um.

Gibt es oft Gespräche, die Sie belasten?

Es kommt schon vor, dass sie Fälle belastend sind. Dafür bilden eine Kollegin, ein Kollege und ich gemeinsam eine Supervision, in der wir solche Fälle besprechen können.

Welches sind die häufigsten Probleme, mit denen die Jugendlichen zu Ihnen kommen?

Die jüngeren Jugendlichen kommen oft zu mir weil sie gemobbt werden. Wenn sie ihre Ausbildung beginnen, haben manche Schwierigkeiten mit der Erwachsenenwelt. Ausserdem gibt es viele Jugendliche, die einsam sind.

doe